

Pfarrblatt

Pinkafelder

64. Jahrgang | April 2019



**Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!**



Was mir am Herzen liegt

Pfarrer Dr. Peter Okeke
A-7423 Pinkafeld, Weinhofenplatz 1
0 676 / 60 62 536
E-Mail: dr.okeke@aon.at

Ort des Lebens

Von Robert Walser gibt es eine kurze märchenhafte Erzählung mit dem Titel „Das Ende der Welt“. Dorthin bricht ein verwaisetes Mädchen auf, ohne sich Genaueres unter seinem Ziel vorstellen zu können. Nach 16 Jahren endlich, „groß und stark geworden“, kommt das Mädchen am Ende der Welt an und findet ein Bauernhaus, von Obstbäumen und Gemüsebeeten umgeben, mit Hühnern und leisem Wind, Honig und Kühen, und aus dem Haus duftet es nach dem Essen, das gerade gekocht wird. Sogleich weiß das Mädchen, dass es am Ziel ist, und fällt vor Erschöpfung um. Liebe, gute Menschen wohnen dort, die nehmen das Mädchen auf wie eine eigene Tochter. Das Kind hat seinen Ort gefunden, dient und wirkt „und läuft nun nicht mehr fort, denn es ist wie zu Hause“. Ein konkretes Anwesen bei Magglingen in der Schweiz, das das „Ende der Welt“ heißt, soll Robert Walser als Anregung für seine Erzählung gedient haben. Heute steht dort ein Restaurant gleichen Namens. Das Ende der Welt: ein Ort, von dem man nicht mehr fort möchte, weil er ein Ort des Lebens ist. Jede Zeit findet ihre eigenen Bilder dafür. Jeder Mensch findet seine eigenen Bilder dafür.

In einer bewegten Welt braucht es immer mehr Orte des Lebens, Orte der Gastfreundschaft. Je mehr unsere Welt in Bewegung kommt, desto wichtiger wird es auch, wirkliche Gastfreundschaft zu wagen. Der Mensch hat die Sehnsucht nach dem anderen Menschen, danach, von anderen wertgeschätzt, geliebt, gemocht, willkommen geheißen und geachtet zu werden. Das Leben für den Menschen als soziales Wesen ist ohne den Blick auf den anderen Menschen nicht möglich. Ja, das Leben des Menschen gelingt in der Erfahrung der unbedingten Zugehörigkeit.

In meinen priesterlichen Tätigkeiten liegt es mir am Herzen, laut zu denken, mich selbst mitzuteilen, mit anderen zu teilen, was mich bewegt und nicht nur „etwas“ zu sagen, sondern Zwiesprache zu halten und das Gefühl zu vermitteln, dass es nichts Kostbareres unter Menschen gibt, als Menschen zu treffen, die sich dem Menschen als Menschen erweisen. Das Kind in unserer Geschichte hat seinen Ort des Lebens gefunden, einen Ort, von dem es nicht mehr fort möchte. Roger Schutz (1915-2005), der Gründer der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, hat es einmal so geschrieben: „Mache deine Wohnräume zu einem Ort, an dem andere immer willkommen sind, zu einem Haus des Friedens und des gegenseitigen Verzeihens, zu einem Haus, in dem die Grundmelodien des Herzens wahrnehmbar sind. Der Weg dauert vielleicht länger. Er wird gegangen einen Schritt nach dem anderen. Jetzt also: einen Schritt wirklich tun!“ Vor der eigenen Haustür zu kehren, ist nicht genug. Da sollten wir schon weiter offenhalten, über uns hinausgehen und vom Evangelium des Auferstandenen bewegt, engagieren und Orte des Lebens für unsere Mitmenschen und für uns selbst schaffen. Frohe Ostern Ihnen und Ihren Lieben.

Euer Pfarrer

Das Volk, das ich mir erschaffen habe, wird meinen Ruhm verkünden

Erste Lesung vom 5. Fastensonntag: Jesaja 43,16-21

Wer ist da wohl gemeint mit: Das Volk, das ich mir erschaffen habe,...? Dürfen wir das als Mitglieder der Kirche, als Zugehörige zu einer Gemeinschaft, die dem Herrn gehört, die zum Herrn gehört, dürfen wir das auf uns beziehen? Sind wir dieses Volk, oder zumindest ein Teil davon? Oder können wir achselzuckend zur Tagesordnung übergehen und sagen: „Geht uns nichts an! Betrifft uns nicht!“

Liegt uns noch etwas daran, uns von Ihm, dem Kyrios, dem einen einzigen und wahren Herrn, uns von Ihm her zu verstehen, auf Ihn zu schauen, vor Ihm und als Monotheisten nur vor Ihm das Knie zu beugen?

Das Volk, das ich mir erschaffen habe, wird meinen Ruhm verkünden. Ist uns das ein dringliches Anliegen, ein Bedürfnis, das uns nicht zur Ruhe kommen lässt?

Oder begnügen wir uns damit, als Kirche ein Bild des Jammers abzugeben, in dem sich alle nur möglichen menschlichen Abscheulichkeiten und Grässlichkeiten unter dem langen Mantel angemessener göttlicher Allmacht und Autorität ausbreiten können wie ein bössartiges Geschwür?

Und wenn es dann einige Zeilen vorher heißt: Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten. Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Dann müssen wir uns vor Augen halten: Nicht ein selbsternannter Wunderwuzzi ist es, der so redet, sondern Gott ist es, der spricht! Er macht nun etwas Neues! Es kommt schon zum Vorschein!

Merken wir es, oder sind unsere Augen mit Blindheit geschlagen und unsere Ohren taub, weil einfach nicht sein kann, was nicht sein darf?

Alfred Lukschander

Musikalische Vielfalt in der Karwoche

Das Osterfest 2019 wird musikalisch so vielfältig wie schon lange nicht begangen.

Am **Palmsonntag** um 9:30 Uhr begleitet die Stadtkapelle Pinkafeld die Prozession, ehe im Gottesdienst Orgel und Volk den Einzug Jesu Christi in Jerusalem feiern.

Das Triduum Sacrum wird am **Gründonnerstag** durch die Kantorinnen und Kantoren der Pfarre gestaltet. Die Kantorengesänge werden zu einem großen Teil dem Gotteslob entnommen.

Alto II: Cru - ci - fi -
Tenor I: Cru - ci - fi - xus.
Tenor II: Cru - ci - fi -

Renaissance-Chöre, beispielsweise das achtstimmige Crucifixus von Antonio Lotti, und Choräle von Johann Sebastian Bach prägen den **Karfreitag**. Beendet werden die Drei Heiligen Tage von der Familiengruppe, die mit neuen geistlichen Liedern die Auferstehung des Herrn am **Karsamstag** besingen wird.

Chor & Orchester der Stadtpfarre Pinkafeld werden am **Ostersonntag** die Trinitatismesse, KV 167, von Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Friedrich Händels Halleluja zum Besten geben. Die Verantwortlichen der Kirchenmusik freuen sich auf regen Besuch in der Kirche, wenn wir gemeinsam das höchste Fest der katholischen Kirche feiern. Peter Tiefengraber

Abschied von Mesnerin in Wiesfleck

In Form eines Gedichtes hat sich der Pfarrgemeinderat von Wiesfleck für die langjährige Tätigkeit von Mesnerin Resi Schneemann bei der Messe am 1. Fastensonntag bedankt. Anlässlich ihres 70. Geburtstages hat sie nun ihr bereits langes Vorhaben umgesetzt, das Mesneramt zurückzulegen. Ihre Enkelkinder, auf die sie öfters in Wien aufpasst, werden nun noch mehr „Oma-Zeit“ haben.

Liebe Resi!

Für all die Müh und all die Plagen,
ist´s heut an der Zeit, mal DANKE zu sagen.
Für dein Schaffen und Tun, tagaus und tagein,
für unsere Kirche in Bereitschaft zu sein.
Für´s Putzen und Dasein, zu unmöglichen Zeiten
und dafür, dass unsere Glocken rechtzeitig läuten.

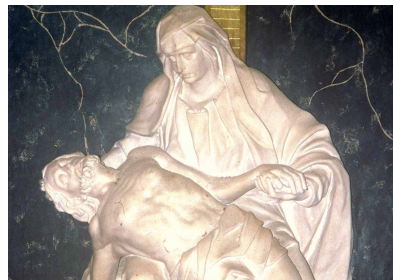
Manch schöner Schmuck auf dem Altar
und die schöne Weihnachtskripp`,
wär'n ohne dich wohl gar nicht da!
Du stellst alles bereit für die Heiligen Messen,
hast Wasser und Wein noch nie vergessen.
Auch die Ministrantenkleider
sind stets wie frisch vom Schneider.

All diese Arbeiten, egal wie groß sie
auch waren,
hast du gemeistert in den letzten
Jahren.
Drum vergelte dir Gott jede gute Tat!
Das wünscht dir der gesamte
Pfarrgemeinderat



Buch zu den Kreuzwegstationen

Anlässlich der Renovierung der Kreuzwegstationen wurde das Buch von Pfarrer Zakall mit den Fotos der Stationen und dazu passenden Texten neu aufgelegt. Das Buch kostet € 30,00 und ist bei Franz Binder erhältlich. Der Verkaufserlös wird für die Renovierungsarbeiten der Kreuzwegstationen verwendet.



Feiern der Auferstehung unseres Herrn

Ostersonntag, 21. April 2019: Festlicher Gottesdienst mit Musik von W.A. Mozart

Im Hochamt am Ostersonntag um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche erklingt zur Freude des Festes der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus die Trinitatismesse von Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Friedrich Händels Halleluja.

Ostermontag, 2. April 2019: Emmausgang auf den Kalvarienberg

In Betrachtung der Begegnung zweier Jünger mit dem auferstandenen Heiland auf ihrem Weg nach Emmaus begeben sich am Morgen des Ostermontags alljährlich viele aus unserer Pfarre auf den Emmausgang auf den Kalvarienberg. Auf Anregung der Ratsvikare des Seelsorgeraumes gibt es heuer einen sternförmigen Emmausgang aus den drei Gemeinden Pinkafeld, Grafenschachen und Kitzladen auf den Kalvarienberg, wo dann um 10:00 Uhr gemeinsam die heilige Messe gefeiert wird. Ganz herzlich laden wir auch diejenigen zur Messe auf den Kalvarienberg ein, die nicht zu Fuß den Emmausgang mitgehen können.

- **Emmausgang des Pfarrverbandes:**
Treffpunkt für die Pfarre Pinkafeld um 9:20 Uhr bei der 1. Station des Kalvarienberges, um 10:00 Uhr Messfeier am Kalvarienberg mit Bruder Martin Treipl, danach Agape.

Alle sind herzlich zur Mitfeier der Gottesdienste des Osterfestes eingeladen!



Einkehrtag für Senioren

Am Mittwoch, 10. April findet von 9:30 bis 15:00 Uhr der Einkehrtag für Senioren im Haus St. Vinzenz statt. Gestaltet wird diese Zeit der Einkehr von Bruder Martin Treipl. Wer sich selbst diese Zeit mit Gott gönnen möchte, soll sich bis 4. April bei Ella Györög unter 0699 / 11 100 195 anmelden. Teilnahmebeitrag: € 10,00 für Mittagessen und Pausengetränke.

Weltgebetstag der Frauen

„Kommt, alles ist bereit!“ – mit diesem Thema luden Vertreterinnen der Katholischen Frauenbewegung und der Evangelischen Frauenarbeit zum Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019 ins Evangelische Gemeindezentrum.



Die teilnehmenden Frauen beteten und sangen gemeinsam und erhielten viele Informationen über das heurige Schwerpunktland Slowenien. Die Kollekte kommt ausgewählten sozialen Projekten zugute.



Wie jedes Jahr wurde zum Ausklang Tee und Brot gereicht. Nächstes Jahr findet der Weltgebetstag wieder bei den Katholischen statt.

Bernadette Kalcher

Glaubensgespräch verschoben

Aufgrund des Vortrages von Wilhelm Seper über das Grabtuch von Turin am 21. März wurde das Glaubensgespräch im März abgesagt. Es wird im April nachgeholt.

Fußwallfahrt nach Mariazell

Die Fußwallfahrt nach Mariazell findet heuer vom Samstag, 8. Juni bis Dienstag, 12. Juni 2019 statt. Wegen der Reservierung der Unterkünfte bitte unbedingt bis 30. März 2019 bei Familie Binder anmelden: Telefon 0664 / 734 80 804 oder E-Mail: franz.inge.binder@aon.at.

Aschenkreuz für Jung und Alt



Der Aschermittwoch - Kindergottesdienst war sehr gut besucht. Nicht nur von kleinen Leuten, auch viele Eltern, Großeltern und weitere Besucher feierten den Wortgottesdienst mit Bruder Martin. Dass der Fasching die Möglichkeit gibt, in andere Rollen zu schlüpfen und zum Beispiel so vornehm wie ein König oder so mutig wie ein Supermann zu sein, ist toll, doch nun, in der Fastenzeit, möchten wir bewusst die Person sein, die wir wirklich sind und nicht vergessen, dass Gott uns genau so liebt!
Stephanie Reitlinger

Orgelprojekt für unsere Pfarrkirche - Konten des Kirchenmusikvereines



Finanzielle Beiträge zur Neuerrichtung der Orgel in unserer Pfarrkirche erbitten wir auf die Konten des Kirchenmusikvereines Pinkafeld:

IBAN: AT87 4300 0315 4523 0000

BIC: VBOEATWW,

IBAN: AT37 3312 5000 0072 2165

BIC: RLBBAT2E125.

Homepage: www.kirchenmusikpinkafeld.at

Renovierung des Kreuzweges auf den Kalvarienberg

Finanzielle Beiträge zur Renovierung der Kreuzwegstationen auf den Kalvarienberg in Pinkafeld erbitten wir auf das Konto des Vereines, der sich zu diesem Zweck gegründet hat (siehe Pfarrblätter Jänner und März 2018):

IBAN AT75 3312 5000 0072 3809,

BIC RLBBAT2E125.

Wenn Sie das Pfarrblatt in Zukunft *auch* oder *nur* im PDF-Format per E-Mail bekommen möchten, teilen Sie uns das bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse elektronisch mit: pinkafeld@rk-pfarre.at.

Ideale Kirche der Firmlinge

Bei einem Input zum Thema „Kirche“ machten sich die Firmlinge Gedanken, wie die Kirche sein muss, damit sie ihren Vorstellungen entspricht. Der Brief eines Jugendlichen gibt einen Einblick in die Wünsche der Heranwachsenden und ihr Verständnis von Kirche.

Meine Vorstellung von Kirche ist:

- Es sollte warm sein
- Es sollten drinnen Decken und Pöster sein, damit man sich wohlfühlt
- Man sollte die Kirche locker gestalten, indem man Musik spielt
- Es sollte nicht nur Brot und Wein geben
- Die Kirche sollte nicht so groß sein, sondern eher klein aber absehbare mit Bildern und Blumen
- Die Menschen sollten nett miteinander umgehen
- Es sollten auch die Kleinen Kinder mitgebracht werden
- Die Kirche sollte sich um die Armen Menschen kümmern aus Österreich
- Ich möchte mich engagieren indem ich bei Messfeiern mitgestalte und Stemsinger, Ministranten und viele weitere Sachen für die Kirche mache.

Neuer Internetauftritt der Pfarre Pinkafeld



In vielen Stunden Arbeit wurde von Julius Grabner und Pastoralassistentin Elisabeth Wertz ein neuer Internetauftritt der Pfarre Pinkafeld auf die Beine gestellt. Nun gibt es auf der Website Aktuelles in Form von Bildern und Terminen zu finden. Aber auch Schätze aus der Vergangenheit wie ein Kreuzweg von Pfarrer Johann Zakall oder Porträts über historische Persönlichkeiten wie Franziska von Batthyany sind online zu finden. Die Adresse lautet wie bisher: www.pfarrepinkafeld.at

Ökumenischer Weltgebetstag der Kinder

„Der König lädt dich ein! Wie glücklich kannst du sein!“

Komm' zum großen Feste, vom Guten gibt es dort das Beste!“

Wer möchte nicht einer solchen Einladung folgen? Doch tatsächlich hatten viele eine Ausrede! Gott sei Dank sind die Armen, Kranken und Außenseiter der Einladung gefolgt und der Saal hat sich gefüllt!

Diese Bibelgeschichte wurde gemeinsam mit 35 Kindern gespielt und erlebt und ich denke, dass auf diese Art und Weise das Gleichnis ganz lebendig geworden ist und in Erinnerung bleiben wird. Interessant waren auch die Bilder und Infos zum Land Slowenien, für das die Kinder insgesamt 75 €



gespendet haben. Danke! Danke an alle Kolleginnen, die in der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben und auch wunderbaren slowenischen Kuchen gebacken haben! Stephanie

Auf den Pfaden Jesu Christi

„Wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen.“

Im Namen unseres Herrn traten wir – 24 Leute unseres Seelsorgeraumes - unter der Leitung unseres Herrn Pfarrers Dr. Peter Okeke am Samstag, 9.2.2019, die Reise nach Israel an. Der „Kometbus“ brachte uns sehr zeitig nach Wien zum Flughafen. Nach der Ankunft in Tel Aviv brachte uns unsere Reiseleiterin Heidi Fenz nach Jerusalem ins Hotel „Ritz“. Manfred Thiers Geburtstag ließ uns noch ein wenig zusammensitzen.

Am nächsten Morgen fuhren wir bereits um 8 Uhr mit dem Bus Richtung Jericho, wo wir das St. Georgskloster besichtigten und uns eine herrlich blühende Wüste mit einer wunderbaren Dünenlandschaft erwartete. Nach einem kurzen Kamelritt unseres Herrn Pfarrers und einiger Mitreisender machten wir uns auf den Weg nach Masada ans Tote Meer, wo wir beim Hinunterfahren mit der Gondel eine Pilgergruppe aus New York trafen. Wir beschlossen unsere Besichtigungsfahrt mit einer Messe in Jericho, wo Franz Dampf seine Musikalität auf einem etwas verstimmten Klavier unter Beweis stellte. Da wir mit einem herrlichen Entertainer unterwegs waren, kam auch die Unterhaltung an keinem Tag und Abend zu kurz.

Am nächsten Tag begann unsere Besichtigungstour in Jerusalem. Es ging auf den Tempelberg, wo wir die Al Aqsa Moschee und den Felsendom sahen. An der Klagemauer durften wir unsere Bittzettel einstecken. Nach dem Besuch des Museums Yad Vashem fuhren wir nach Bethlehem weiter. Dort besuchten wir das Hirtenfeld und danach die Geburtsstätte unseres Herrn. Den Abschluss bildete das Caritas Baby-Spital. Als Abendveranstaltung stand Jerusalem bei Nacht auf unserem Programm.

Auf den Spuren Jesu waren wir am Dienstag hauptsächlich zu Fuß in Jerusalem unterwegs. Wir begannen den Tag mit einer ergreifenden Messe auf dem Ölberg. Die Besichtigung vom Garten Gethsemane und der Kirche der Nationen führte uns weiter zum Löwentor, wo wir die Via Dolorosa betraten und alle Kreuzwegstationen bewusst miterlebten. Unterbrochen wurde unser Weg durch einen Zwischenstopp im Österreich-Hospiz, wo uns Andrea Gottweis ein Gläschen Sekt anlässlich ihres Geburtstages kredenzte. In der Grabeskirche konnten wir neben der Grabstätte und der Gefängnisstätte Jesu auch noch die Grabstätte von Josef von Arimathäa sehen. Nach dem Besuch von Golgatha verließen wir die Grabeskirche Richtung Zionsberg. Weitere Tageshighlights waren das Davidgrab und das Nationalmuseum mit den Qumranrollen.

Bevor wir am Mittwoch nach Tiberias kamen, besuchten wir in Jerusalem den Abendmahlsaal, das Mariengrab und Schindlers Grab. Ein Abstecher führte uns an den Jordan, wo das Wetter wärmer wurde. Dort trafen wir Bekannte aus Riedlingsdorf. Am Toten Meer picknickten wir bei 23°C und konnten im Meer baden. Eine dreistündige Busfahrt führte uns schließlich an den See Genezareth, nach Tiberias, in unser neues Quartier.

Am Donnerstag besichtigten wir die Synagoge und das Haus der Schwiegermutter von Petrus in Kafarnaum. Auf dem Jesusweg fuhren wir zum Berg der Seligpreisungen, wo wir eine bewegende Messe feiern durften. Nach der Brotvermehrungskirche in Tabgha ging es weiter nach Cäsarea Philippi zur Jordanquelle. Mit einer Bootsfahrt und reichlichen Lobgesängen beschlossen wir unseren Besichtigungstag.

Der Freitag brachte uns schon zeitig nach Nazareth. Wir stiegen beim Marienbrunnen aus und gingen zur Quelle in die Gabrielskirche und besuchten danach die Verkündigungskirche und im Anschluss die Josefskirche. In der alten Kreuzfahrerstadt Akko besichtigten wir das ausgeklügelte Tunnelsystem und die Weiße Moschee. Entlang des stürmischen Mittelmeeres fuhren wir zum Berg Tabor. Bei der Verklärungsbasilika feierten wir eine stimmige Messe.

Am regnerischen Samstag fuhren wir zuerst nach Cäsarea und dann mit einem Lobgesang zum Flughafen. Mit vielen Eindrücken und geschlossenen Freundschaften kamen wir wohlbehütet in Pinkafeld an. Dank an alle Mitreisenden und vor allem an unseren Herrn Pfarrer.



Beim Besuch des Österreich-Hospizes in Jerusalem am vierten Tag



Neunte Station der Via Dolorosa - die Straße, auf der Jesus den Kreuzweg gegangen ist




Gruppenfoto vor dem Caritas Baby-Spital, für das jedes Jahr bei unserer Krippenandacht zu Weihnachten gesammelt wird



Ausblick vor der Kirche der Nationen

Heidmarie Posch

- 01. MONTAG
18:00 Messfeier Ort der Anbetung
 - 02. DIENSTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
Otto Kaiser; Josef Brunner
 - 03. MITTWOCH
07:40 Fastengottesdienst der HTBL Pinkafeld
14:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 - 04. DONNERSTAG
09:30 Krankenkommunion und Messfeier im
Diakoniezentrum
Ludmilla und Helmut Tripam
 - 05. FREITAG - HERZ JESU
18:00 Anbetung, Bußandacht und
Beichte für die Firmlinge
19:00 Messfeier
 - 06. SAMSTAG
11:00 Tauffeier
15:00 Kreuzweg der KAB mit Pfarrer Ernst Pöschl
17:30 Jugendkreuzweg auf den Kalvarienberg
19:00 Messfeier und Bußandacht
Ernst Fries und Verwandte
- 
- 07. 5. SONNTAG DER FASTENZEIT - FAMILIENSONNTAG 
 - 10:00 Messfeier - Kindergottesdienst „Schatzsuche“
Rudolf Rohrer; Hermann Bauer und Franz Wunderer;
zur Danksagung
 - 14:00 Kreuzweg auf den Kalvarienberg („Russensonntag“)
- 08. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 - 09. DIENSTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
Eltern Franz und Aloisia Hofer und Geschwister; für die
armen Seelen; Ingrid Gilly
 - 10. MITTWOCH 
 - 14:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 - 16:00 Kindergottesdienst
 - 11. DONNERSTAG
14:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 - 12. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier
 - 13. SAMSTAG
19:00 Messfeier
Anna und Franz Krutzler, Michael Brunner; Vater Alfred
Lehner
- 14. PALMSONNTAG 
 - ▲ 09:30 Segnung der Palmzweige beim Feuerwehrhaus
Messfeier - Kindergottesdienst im Pfarrheim
Rosa Tschandl; Theresia und Karl Kogler; Herta Galfusz
und Angehörige; Anna und Stefan Stigel
 - 11:15 Tauffeier
 - 14:00 Kreuzweg auf den Kalvarienberg
 - 15. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 - 16. DIENSTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 - 17. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 - 18. GRÜNDONNERSTAG
19:00 Messfeier vom Letzten Abendmahl
Erika Zabica und Anna Katharina Zabica
 - 20:00 Ölbergstunde - Katholische Männerbewegung
 - 20:30 Ölbergweg - Treffpunkt: bei 1. Kreuzwegstation auf
den Kalvarienberg
 - 19. KARFREITAG - Fast- und Abstinenztag

- 09:00 Kreuzweg auf den Kalvarienberg
 - 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi -
Opfergang für das Heilige Grab in Jerusalem
 - 20. KARSAMSTAG
14:00 Speisensegnung -
Opfergang für die Fastenaktion der Diözese
 - 20:00 Messfeier - Feier der Osternacht und
Auferstehungsprozession
Josef Lehrner, Karl Pratl und Verwandte; Sigrd
Hasenhütl
- 21. OSTERSONNTAG -
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
 - 10:00 Messfeier
Eltern Irma und Franz Marischka, Geschwister Martha
und Rudolf; Eltern Johanna und Hermann Allerbauer
und Bruder Josef und Lukas Pali, Inge Balla
 - 22. OSTERMONTAG
 - 09:20 Emmausgang aller Pfarren des Seelsorgeraums
auf den Kalvarienberg
 - 10:00 Messfeier am Kalvarienberg für den Seelsorgeraum
vor der Kirche - bei Regen in der Pfarrkirche
 - 11:15 Tauffeier
 - 23. DIENSTAG 
 - ▲ 07:00 Messfeier in der Franziskusgemeinschaft
 - 15:00 Emmausgang der Familien der
Erstkommunikationskinder auf den Kalvarienberg
 - 24. MITTWOCH - HL. MARKUS, EVANGELIST
 - ▲ 07:00 Messfeier in der Franziskusgemeinschaft
zur schuldigen Danksagung
 - 25. DONNERSTAG
 - ▲ 07:00 Messfeier in der Franziskusgemeinschaft
 - 26. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier
 - 27. SAMSTAG
 - 10:00 Firmung mit Ekan. Mag. Karl Schauer OSB
 - ▲ Vorabendmesse entfällt
- 28. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG -
SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
 - 10:00 Messfeier
Ferdinand Ringhofer
 - 29. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
Hermann Gmeiner, Johann Bauer, Ernst Kleinrath,
Sieglinde Pickenhahn, Gerhard Schuh, Wilfried Murg,
Sarah Lutschauinig
 - 30. DIENSTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

Pfarrer Peter Okeke ist telefonisch unter 0 676 / 60 62 536,
Pfarrer Léon Variamanana unter 0 664 / 55 62 791 erreichbar.
Die Pfarrkanzlei ist an jedem Donnerstag und Freitag
von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet, Telefon 0 33 57 / 42 251.
Messintentionen, die Sie bis zum fünften Tag des Vormonats in der
Pfarrkanzlei bestellen, können im Pfarrblatt berücksichtigt werden.

Mit Jesus auf seinem Leidensweg unterwegs

Wir wollen heuer den traditionellen Ölbergweg am Gründonnerstag neu gestalten. In sieben Stationen möchten wir mit dem Heiland unterwegs sein. Jede Station enthält die Verkündigung einer Evangelienstelle, sowie Betrachtung und Gebet. Damit stimmen wir uns auf die Tage des Leidens, des Sterbens, der Grabesruhe und der Auferstehung Jesu ein. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Bei Schlechtwetter wird der Ölbergweg ersatzlos abgesagt.

HOCHART

03. MITTWOCH

19:00 Messfeier

07. 5. SONNTAG DER FASTENZEIT

▲ 09:00 Wort Gottes-Feier mit Familienkreuzweg

13. SAMSTAG

18:00 Messfeier mit Segnung der Palmzweige

20. KARSAMSTAG

16:00 Speisensegnung

21. OSTERSONNTAG -

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

10:00 Messfeier - **Opfergang für die Kirchenheizung**

Eltern Therese und Alois Zartl, Karoline und Michael Thier; Johann Ringhofer, Zäzilia und Max Stögerer und Helmut Fabry; Eltern Hermine und Franz Schuh, Schwager Herbert Konrad und Verwandte; Eltern Rosa und Raimund Spanring; Alois, Theresia und Werner Höfler, Hermann Stögerer

28. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG - SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

10:00 Messfeier

Gatte Johann Ringhofer, Eltern und Schwiegereltern Wappl, Horst Wappl und Josef Luef; Adolf Posch, Eltern Jahrman, Eltern Posch und Angehörige

WIESFLECK

07. 5. SONNTAG DER FASTENZEIT

08:45 Wort Gottes-Feier

22. OSTERMONTAG

10:00 Messfeier

Eltern und Angehörige der Familien Singraber, Plank, Rabelhofer und Lipp; Maria Kirnbauer und Fam. Gstettner

Jungchar: Montag, 8. April 2018, 15:00 Uhr, Pfarrheim Wiesfleck

Krankenkommunion

Am Donnerstag, 4. April 2019, gibt es ab 10 Uhr die Möglichkeit, die Krankenkommunion zu empfangen. Wir bitten um vorherige Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Telefon: 0 33 57 / 42 251.



TAUFEN

Jakob Gleichweit

Eltern: Claudia Posch-Gleichweit und Dominik Gleichweit, Pinkafeld

Emma Buchegger

Eltern: Kerstin und Andreas Buchegger, Schreibersdorf

BEGRÄBNISSE

Hanni Huber, geb. 1952, Riedlingsdorf

Franz Unger, geb. 1939, Pinkafeld

Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben.

Senke in unsere Herzen deine Liebe, die stärker ist als der Tod.

SINNERSDORF

07. 5. SONNTAG DER FASTENZEIT

08:45 Messfeier

10. MITTWOCH

19:00 Messfeier

14. PALMSONNTAG

10:00 Wort Gottes-Feier mit Segnung der Palmzweige

19. KARFREITAG - Fast- und Abstinenztag

19:00 Karfreitagsandacht

20. KARSAMSTAG

15:00 Speisensegnung

21. OSTERSONNTAG -

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

08:45 Messfeier

Eltern Christine und Anton Ringhofer und Verwandte; Angehörige der Familien Höfler und Ringhofer; Alois und Hermine Trattner und Angehörige

27. SAMSTAG

18:00 Messfeier

RIEDLINGSDORF

06. SAMSTAG

18:00 Messfeier

22. OSTERMONTAG

08:45 Messfeier

TERMINE

Legion Mariens:

Montag, 1., 8., 15. und Dienstag, 23. und Montag, 29. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim Grafenschachen

Sing & Spring:

Dienstag, 2. und 30. April 2019, 16:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Bußandacht und Beichte für die Firmlinge:

Freitag, 5. April 2019, 18:00 Uhr, Kirche Pinkafeld

Frauenrunde:

Montag, 8. und 29. April 2019, 17:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Sitzung des Liturgiekreises:

Dienstag, 9. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Probe des Begräbnischores:

Dienstag, 9. April 2019, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Katholische Männerbewegung:

Montag, 15. April 2019, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Palmbuschen binden:

Montag, 8. April 2019, 16:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Tischelternabend:

Mittwoch, 10. April 2018, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Einkehrtag für Seniorinnen und Senioren:

Mittwoch, 10. April 2019, 09:30 Uhr, Haus St. Vinzenz

Ministrantenproben:

Samstag, 13. April 2019, 10:30 Uhr, Kirche Pinkafeld
Donnerstag, 18. April 2019, 10:30 Uhr, Kirche Pinkafeld
Freitag, 19. April 2019, 10:30 Uhr, Kirche Pinkafeld
Samstag, 20. April 2019, 10:30 Uhr, Kirche Pinkafeld

Emmausgang für die Erstkommunikationskinder und Familien auf den Kalvarienberg:

Dienstag, 23. April 2019, 15:00 Uhr, Treffpunkt bei der 1. Kreuzwegstation

Sitzung des Pfarrgemeinderates:

Mittwoch, 24. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Generalprobe für die Firmung:

Donnerstag, 25. April 2019, 17:00 Uhr, Kirche Pinkafeld

Glaubensgespräch zum Thema „Heilige Messe – Opfer oder Mahlfeier“ (wird vom März nachgeholt):

Donnerstag, 11. April 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Gebet für den Frieden:

jeden Montag, 08:00 Uhr, Anbetungskapelle

Rosenkranzgebet:

jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

Hallo, Kinder!

Am Wochenende war ich bei meinen Freunden am Bauernhof. Wir haben schon begonnen für Ostern die Eier zu verstecken. Findet ihr alle 16? Wäre toll, wenn ihr bei der Suche helft! Nicht, dass wir eines vergessen. Dann fängt es an zu stinken. Igittigitt...

Frohe Ostern! Eure Fanni



Ich bin ein Bibelentdecker!

Die Feier der Bibelübergabe ist immer ein Höhepunkt im Laufe der Erstkommunionvorbereitung. „Gottes Wort für dich!“ ... so spricht der Priester, wenn er den Kindern die Bibel überreicht. Und wenn er dann anschließend das Evangelium liest, schlagen auch die Kinder die Stelle in ihrer Bibel auf, um mitlesen zu können. Ein schönes Fest!



Stephanie Reitlinger

Wer sind die Emmausjünger?

Der Emmausgang der Erstkommunionkinder und ihrer Familien findet heuer am Dienstag nach Ostern, am 23. April, statt. Wir treffen einander um 15 Uhr bei der 1. Kreuzwegstation und werden im Laufe des Weges zur Kalvarienbergkirche die Geschichte der Emmausjünger kennenlernen. Stephanie Reitlinger



Fasching bei den Kindern



Der Fasching wurde in Wiesfleck heuer ökumenisch gefeiert. Gleich 21 evangelische und katholische Kinder versammelten sich im Rahmen der Jungschar im Pfarrheim und hatten viel Spaß miteinander.



Auch die Sing & Spring - Kinder sangen zum Teil verkleidet und freuten sich besonders über wunderbare Faschingskrapfen, die der Kirchenmusikverein spendiert hat. Danke! Und wer genau schaut, sieht, wie gut sich unser Schaf Fanni verkleidet hat: als Einhorn!

„Buschen binden“ für Palmsonntag



Bild aus dem Kinderkrankenhaus in Jerusalem, für das jedes Jahr bei der Krippenandacht gesammelt wird

Alle Kinder, Jugendlichen und Ministranten sind herzlich eingeladen, gemeinsam „Palmbuschen“ zu binden. Treffpunkt ist am Montag, 8. April 2019, um 16:00 Uhr im Pfarrheim. Das Material wird bereitgestellt. Die Anmeldungen für die Volksschüler werden im Rahmen des Religionsunterrichtes ausgeteilt. Alle Jugendlichen und Firmlinge, die auch gerne etwas Besonderes basteln möchten, schicken einfach ein SMS an Elisabeth Wertz (0664/44 57 109), damit ausreichend Naturmaterial vorbereitet werden kann. Die Ministranten melden sich bis spätestens 2. April bei Antonia Weinhofer. Auf euer Kommen freuen sich Stephanie Reitlinger, Birgit Oberisser, Heidi Posch und Andrea Siegl! Treffpunkt für die Begleitung der Prozession am Palmsonntag ist um 9:20 Uhr beim Feuerwehrhaus!

Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum

Eigentümer und Verleger:
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld
A - 7423 Pinkafeld, Weinhoferplatz 1
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17
E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Peter Okeke, Pfarrer Léon Variamanana,
Elisabeth Wertz, Edith Gasser, Lisa Gasser, Julius
Grabner, Teresa Mair, Bernadette Kalcher, Alfred
Lukschander

Grafische Gestaltung: Stefan Kaufmann

Hersteller: Druckerei Gröbner,
7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161